

14
141/1



Eingang 18. Mai 2010

06.05.2010
Herr Plümpe
2 35 51

67 - Amt für Landschaftspflege
und Grünflächen, STOL

67



Beschaffung zweier LKW (18 t) mit Ladekran; Kosten rd. 308.000 €

hier: Bedarfsprüfung (RPA-Nr. 141/11/11/10)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 18.03.2010 übersandten Sie mir das Ergebnis Ihrer Bedarfsprüfung für die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung zunächst eines LKW mit Ladekran.

Sie führen aus, dass das Schnittgut aus Verkehrssicherungsgründen nicht auf den Baustellen verbleiben kann, sondern zeitnah abtransportiert werden muss. Dies ist mit den verbliebenen 2 Fahrzeugen dauerhaft nicht gewährleistet.

Aufgrund der langen Beschaffungszeiten habe ich Sie darauf hingewiesen, dass laut Fahrzeug- und Maschinenkonzept für das Jahr 2011 die Ersatzbeschaffung zweier weiterer Fahrzeuge geplant ist. Sie haben daher die Angelegenheit überprüft und kommen in Ihrem Schreiben und Ihrer Mail vom 22. bzw. 30.04.2010 zu dem Ergebnis, dass aufgrund des starken Gebrauchszustandes und insbesondere des hohen Verschleißes des Ladekrans im Drehkranzbereich für nächstes Jahr die Ersatzbeschaffung zumindest eines weiteren Fahrzeuges unumgänglich ist.

Sie teilen mir mit, dass - zur Vermeidung von zusätzlichem Verwaltungsaufwand - die Ausschreibung des für 2011 vorgesehenen baugleichen zweiten Fahrzeugs mit gleichem Vorgang eingeleitet werden soll. Weiterhin bitten Sie der kurzfristigen Einleitung des Vergabeverfahrens zuzustimmen. Dieses sei aus Gründen der

Aufrechterhaltung des Betriebes zwingend notwendig und insofern mit den Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO vereinbar.

Ich habe die von Ihnen vorgelegten Unterlagen geprüft und erkenne das Ergebnis Ihrer Prüfung des Bedarfs für die Beschaffung von zwei LKW (18 t) mit Ladekran an. Die Anerkennung erfolgt vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung. Außerdem ist ein entsprechender Bedarfsfeststellungsbeschluss des zuständigen Ausschusses einzuholen.

Nach Ihren Ausführungen kann mit der Einleitung des Vergabeverfahrens aufgrund der langen Beschaffungsdauer nicht bis zur Verabschiedung des neuen Haushalts abgewartet werden, da sonst die Fahrzeuge möglicherweise nicht einmal im Jahr 2011 zur Verfügung stehen. Da diese Ersatzbeschaffungen aber für die Weiterführung notwendiger Aufgaben zwingend notwendig sind, stimme ich auch der kurzfristigen Einleitung des Vergabeverfahrens in der vorgesehen Form zu.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized, cursive script that is difficult to decipher. It appears to be a personal name or a specific title.